

Johann Kaspar Lavater's
ausgewählte Schriften.

Herausgegeben

von

Johann Kaspar Orelli.

V. A384

Dritte, unveränderte Auflage.

Erster Band.

Zürich,

Druck und Verlag von Friedrich Schulthess.

1859.

Inhalt des ersten Bandes.

	Seite
Vorwort	3
Vorwort zur Physiognomik	7
Physiognomik. Einleitung. Würde der menschlichen Natur . .	11
Erstes Fragment. Von der Geringheit meiner physiognomischen Kenntnisse	14
Zweites Fragment. Von der Physiognomik	21
Erste Zugabe	24
Zweite Zugabe	25
Drittes Fragment. Einige Gründe der Verachtung und Ver- spottung der Physiognomik	26
Zugabe	31
Viertes Fragment. Ueber die menschliche Natur	33
Fünftes Fragment. Ueber die menschliche Natur. Grundlage der Physiognomik	39
Sechstes Fragment. Von dem Bemerken der Vollkommenheiten und Unvollkommenheiten überhaupt	45
Siebentes Fragment. Von der Wahrheit der Physiognomie . .	52
Achstes Fragment. Die Physiognomik, eine Wissenschaft . .	61
Neuntes Fragment. Von der Harmonie der moralischen und körperlichen Schönheit	66
Judas, nach Solbein	90
Demofrit, nach Rubens	95
Ueber die Adieux de Calas, von Chodowiecki	99
Zehntes Fragment. Von den oft nur scheinbaren Fehlschlüssen des Physiognomisten	101

	Seite
Zugabe	106
Elftes Fragment. Von einigen Schwierigkeiten bei der Phy- flognomik	108
Zugabe	114
Zwölftes Fragment. Von der Leichtigkeit der Phyflognomik . .	118
Dreizehntes Fragment. Vom Nutzen der Phyflognomik . . .	122
Vierzehntes Fragment. Vom Schaden der Phyflognomik . . .	130
Fünfzehntes Fragment. Der Phyflognomift	138
Sechzehntes Fragment. Von einigen Phyflognomiften	149
Siebenzehntes Fragment. Giorgione oder Georgius Barbarelli	155
Michel Schüppach	156
Kleinjogg	157
Homer, nach einem in Konftantinopel gefundenen Bruchftücke .	163
Anfon	165
Achtzehntes Fragment. Vermifchtes	166
Neunzehntes Fragment. Seltenheit des phyflognomifchen Beob- achtungsgeiftes	171
Einige Beobachtungen über Neugeborne, Sterbende und Todte	174
Zwanzigftes Fragment. Beantwortung einiger vermifchter beson- derer Einwendungen gegen die Phyflognomik	176
Einundzwanzigftes Fragment. Sokrates, nach einem alten Mar- mor von Rubens	183
Zweiundzwanzigftes Fragment. Ueber die Portraitmalerei . .	191
Dreiundzwanzigftes Fragment. Rüdgerodt	200
Vierundzwanzigftes Fragment. Helden der Vorzeit	201
Scipio	201
Titus	201
Tiberius	202
Brutus	203
Cäfar	205
Denker. I. Zwingli	205
II. Cartefius	206

	Seite
III. Plato	210
IV. Hamann	210
Fünfundzwanzigstes Fragment. Ueber Ideale der Alten, schöne Natur, Nachahmung	212
Sechszwanzigstes Fragment. Demosthenes	221
Siebenundzwanzigstes Fragment. Raphael	222
Achtundzwanzigstes Fragment. Etwas über Pferde. Hiob	226
Neunundzwanzigstes Fragment. Erklärung eines Oldenburgischen Gelehrten über die Phsygnomik	230
Dreißigstes Fragment. Ueber die Hände	240
Les mains	244
Einunddreißigstes Fragment. Von dem Charakter der Hand- schriften	244
Zweitunddreißigstes Fragment. Ueber den menschlichen Mund. Ein Wort aus der Fülle des Herzens	250
Dreiunddreißigstes Fragment. Ueber jugendliche Phsygnomien. Zimmermann in Haller's Leben	252
Vierunddreißigstes Fragment. Allgemeine Betrachtungen	255
Fünfunddreißigstes Fragment. Carolus von Hedlinger	259
Sechszwanzigstes Fragment. Michelangelo Buonarroti	262
Siebenunddreißigstes Fragment. Allgemeine Betrachtungen	263
Achtunddreißigstes Fragment. Niklas Somelli	265
Neununddreißigstes Fragment. Emanuel Bach	266
Vierzigstes Fragment. Allgemeine Betrachtungen	268
Einundvierzigstes Fragment. Göthe	273
Zweiundvierzigstes Fragment. Rücksicht oder Beschluß	275
Dreiundvierzigstes Fragment. Allgemeine Betrachtungen über Religion und religiöse Phsygnomie	276
Vierundvierzigstes Fragment. Johann Jakob Heß	289
Fünfundvierzigstes Fragment. Karl Borromäus	291
Sechszwanzigstes Fragment. Jesuiten	293
Ignatius Loyola	294

	Seite
Siebenundvierzigstes Fragment. Kontraste. 1) Spener. 2) Spi- noza. 3) Bourrignon. 4) Gélyon. 5) La Mettrie. 6) Zingen- dorf	295
Achtundvierzigstes Fragment	299
Neunundvierzigstes Fragment. Männliches und weibliches Ge- schlecht	300
Fünfzigstes Fragment. Friedrich, der König von Preußen, zu Pferde	303
Einundfünfzigstes Fragment. Physiognomik und Pathognomik	306
Zweiundfünfzigstes Fragment. Homogenität, Gleichartigkeit, Har- monie, Einfachheit der menschlichen Bildung	307
Dreiundfünfzigstes Fragment. Vom Einflusse der Physiognomien auf Physiognomien	313
Vierundfünfzigstes Fragment. Fortsetzung. Wirkungen der Ein- bildungskraft auf die menschliche Bildung. Muttermaler. Miß- geburten	316
Beilage	318
Fünfundfünfzigstes Fragment. Vom Einflusse der Einbildungs- kraft auf die menschliche Bildung. Fortsetzung. Niesen und Zwerge	320
Melchior Thut, ein Niese	322
Sechsendfünfzigstes Fragment. Genie	324
Siebenundfünfzigstes Fragment. Einige physiognomische Anek- doten	330
Achtundfünfzigstes Fragment. Eine Fabel	333
Neunundfünfzigstes Fragment. Ueber Freiheit und Nichtfreiheit des Menschen	336

